

Support für die Kreativwirtschaft

Stellwerk Der neue Geschäftsführer will vor allem die Unternehmer unterstützen

VON JASMIN GRASSER

Gut drei Jahre nach der Eröffnung des Stellwerks (Box) möchte der neue Geschäftsleiter Frank Lemloh die Stärken in den Vordergrund stellen. «Ich will dem kreativ-wirtschaftlichen Gedanken mehr Sichtbarkeit verleihen», sagt er. Das Stellwerk im St. Johann sei das erste kreativ-wirtschaftliche Gründerzentrum der Schweiz. «Uns als Kulturzentrum anzusehen, ist völlig falsch», sagt Lemloh. Denn der Fokus des Stellwerks liege nicht auf der Kulturförderung, sondern auf der Unterstützung von Unternehmern aus der Kreativwirtschaft. Die Akteure sollen von ihrer Kreativität leben können.

Kreativ ja, Wirtschaft nein

Der 41-jährige deutsche Kunstwissenschaftler arbeitete zuletzt in Hamburg. Dort leitete er die Kultur- und Kreativwirtschaft auf Bundesebene in den Bundesländern Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Seine Erfahrungen aus dieser Zeit will er beim Stellwerk einfließen lassen. «Ich werde den Fokus auf die unternehmerische Seite setzen», sagt Lemloh. Er wolle eine Hilfestellung geben, die über günstige Mieten und den Wohlfühlfaktor des Hauses hinausgehe. «Personen, die eigene Existenzen im kreativen Bereich aufbauen wollen, haben oft nicht genügend unternehmerische Vorkenntnisse.»

Dem will Lemloh mit Workshops Abhilfe schaffen: «Ich plane zudem Netzwerkveranstaltungen.» Zu diesen sollen auch Experten aus anderen Berufsbereichen kommen. «Man kann von jeder Branche etwas lernen», sagt Lemloh. Vor allem sei es wichtig, eine Verbindung zwischen den Akteuren



Frank Lemloh.

und der Wirtschaft herzustellen. Kreative seien es zwar nicht gewohnt, beraten zu werden. «Aber meist helfen ihnen diese Gespräche.»

Gestern hielt Lemloh einen

Vortrag an der Hochschule der Künste und führte den kreativen Nachwuchs am Nachmittag zusammen mit seinem Team durch das Stellwerk. Die Ergebnisse des Nachmittags und sich selbst stellte Lemloh danach den Medien vor. «Wir wollten auf eine solche Gelegenheit warten, um den Wechsel publik zu machen», sagte er. Denn Geschäftsführer ist Lemloh bereits seit Anfang Jahr.

Kreative im St. Johann

Am 3. Dezember 2010 öffnete das Stellwerk seine Tore. Dem Verein Stellwerk, der bereits drei Jahre zuvor gegründet worden war, schwebte im alten Bahnhofgebäude ein kreatives Gründerzentrum vor. Um diese Vorstellung zu realisieren, wurde das Gebäude acht Monate lang umgebaut und renoviert. Um eine Ansprechperson für das Stellwerk zu haben, suchte der Verein Stellwerk um den Präsidenten und vorherigen Geschäftsführer Oliver Wyss einen neuen Leiter für das Stellwerk. Gegenwärtig sind 45 Gründer im Stellwerk eingemietet. Dazu gehören auch das Dampfbad, der Showroom, das Buffet und die Bar «Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter.»

(JAG)